

an den Leopoldischen Hrn. Erben, gelegene Behausung, samt darhinter befindlichen Scheuer, Stallung, Hofraum und Garten, an den Meißbietenden, verkauffen, und sind bereits 2000 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu bieten gesonnen, derselbe beliebe sich bey dem Curatore Anfangs verührter Erben, Hrn. Peinlichen-Verichts-Actuario Scheffel, hieselbst, zu melden.

- 3) Es will der Schreiner-Meister Ringberg, sein auf hiesiger Oberneustadt in der Weinberger Thor-Strasse, zwischen dem Beckermeister Collignon und dem Schellhasischen Garten, belegenes Eck-Haus, verkauffen, und sind bereits 1800 Rthlr. darauf gebotten worden; Wer ein mehreres zu geben Lust hat, wolle sich bey ihme selbst, melden.
- 4) Es wollen des verstorbenen Mr. Johannes Bergers, nachgelassene Erben, ihren vor dem Neuen Thor, an der Wehlheider Strasse, zwischen der Frau Cammerrathin Vermighausin und dem Bollentuchmacher Meister Umbach, gelegenen Garten, verkauffen, und sind bereits 215 Rthlr. darauf gebotten worden; wer ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey besagten Erben angeben.

### V. Sachen, so in Cassell zu vermietthen seynd.

- 1) Es wollen die Herrn Vakeji, einen vor dem Möllerthor am Steinwege, gelegenen Garten, wie auch einen in ihrem in der Obersten Strasse, gelegenen Lehnhaus habenden Keller, auf Ostern wiederum vermietthen, wer nun zu einem oder anderem Lust hat, kan sich bey dem Fürstl. Ober-Cammerrath Hrn. Vakejus, melden.
- 2) Es sind 10 Acker Land in einer Breite, vor dem Möller-Thore, auf dem sogenannten schwarzen Steine im Nonnerode, an Hrn. Stadt-Baumeister Helgenberg und denen Eckelischen Erben, belegen. Dessgl. 1 Acker auf der Trussel, vor dem Neuen Thor, an des Hofmeßger Reismanns Wittib und Mr. Joh. Christoph Bernicke; Ingl. Ein Acker im Mondschein, an Valentin und Rudolph Bernicks Erben, sodann 1 Acker, am Krahenberge, an Rudolph Bernicks Erben und Hrn. Renthmeister Buchs Erben, gelegen, entweder zu vermeyern oder zu verkauffen. Der Verleger gibt nähere Nachricht.
- 3) Es will der hiesige Cammer-Herr, Freyherr von Dörnberg, sein in der Obersten Gasse gelegenes Hinter-Haus, auf Ostern schierskünstig, vermietthen, wer darzu Lust hat, kan sich bey dem Regierungs Registratore, Hrn. Lange alhier, desfalls melden.
- 4) Bey der grossen Kirche, in der Egerischen Erben Eck-Behausung, sind in der 2ten Etage, 2 Stuben und 3 Kammern, auf Ostern zu vermietthen; wer darzu Lust hat, wolle sich bey dem Stadt-Waage-Meister, Hrn. Eger, melden.
- 5) Es will die Frau Regimentsfeldscheer Rimmellin, ihren auf der hohen Winde, gelegenen Garten, vermietthen. Wer darzu Lust hat, kan sich in ihrer Behausung, bey dem Accis-Schreiber, Hrn. Schmerfeld, melden.
- 6) Es wollen die Rindfleischische Erben, ihre Behausung auf dem Graben, ganz oder Etagen weis vermietthen, diejenigen, so darzu Lust haben, können sich in besagter Behausung, melden.
- 7) Auf der Oberneustadt, in des Schreiner-Meister Ringbergs Behausung, ist im obersten